



## EU-Erklärung 2014 zur Palliativmedizin

**Palliativmedizin ist eine Methode mit dem Ziel, die Lebensqualität von Patienten und ihren Familien zu verbessern, die mit den Problemen lebensbedrohlicher Krankheiten konfrontiert werden. Dies geschieht durch Vorbeugung und Linderung von Leiden mithilfe von Früherkennung und der Behandlung von Schmerzen und anderen Problemen wie körperlichen, psychosozialen und spirituellen Problemen“ [Weltgesundheitsorganisation].**

Die Palliativversorgung ist **schon früh im Krankheitsverlauf** notwendig, kann parallel zu einer kurativen Behandlung angewendet werden und wird auch als Teil von Sterbebegleitung und Terminalpflege weiter angewendet.

Um die Integration der Palliativmedizin in einer altersfreundlichen Europäischen Union zu gewährleisten, empfehlen wir Politikern und Entscheidungsträgern auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene Folgendes:

1. Erkennen Sie, dass die Bereitstellung von und der Zugang zu guter Palliativversorgung eine gesundheitspolitische Priorität ist, die einen **gesundheitspolitischen Ansatz** erfordert.
2. Entwickeln oder ändern Sie die **nationale und internationale Gesundheitspolitik**, einschließlich Richtlinien zu gesundem Altern, Langzeitpflege und Demenz, sodass Palliativversorgung als wesentlicher Bestandteil enthalten ist.
3. Entwickeln oder ändern Sie **politische Richtlinien der Palliativmedizin**, sodass spezifische Maßnahmen enthalten sind, die Patienten und ihren Familien rechtzeitigen Zugang zur Palliativversorgung erlauben, im Einklang mit dem **Grad ihrer Notwendigkeit**, unabhängig von der Diagnose, dem Alter, der Prognose, der geschätzten Lebenserwartung oder der Pflegeeinrichtung.
4. Entwickeln oder ändern Sie politische Richtlinien, um Mechanismen einzubauen, die den **Zugang zu spezialisierter, multidisziplinärer Palliativversorgung** in allen Gesundheitseinrichtungen gewährleisten.
5. Fördern Sie einen **Paradigmenwechsel im Gesundheits- und Sozialwesen**, um alle Fachkräfte im Gesundheitswesen mit grundlegenden Fähigkeiten der Palliativmedizin auszustatten, sodass sie **patientenzentrierte und familienorientierte Pflege** für alle Menschen mit einer lebensbedrohlichen Krankheit bieten können, **basierend auf personalisierten oder maßgeschneiderten Pflegeplänen**, bei denen auf alle Bedürfnisse der Patienten und die ihrer Familien eingegangen wird.
6. Unterstützen Sie **berufsübergreifende und multidisziplinäre Zusammenarbeit** als Grundpfeiler einer hochqualitativen **Versorgung und Ausbildung** in der Palliativmedizin.

7. Investieren Sie in die **Lehrplanentwicklung und Ausbildung** in der Palliativmedizin über alle Disziplinen des Gesundheits- und Sozialwesens hinweg, sowohl in der medizinischen Grund- als auch Weiterbildung, und **etablieren Sie Palliativmedizin als Fachgebiet**.

8. Fördern Sie das öffentliche Bewusstsein durch **Ansätze auf Gemeinschaftslevel**: Aufklärung der **Öffentlichkeit** und Ausbildung von **pflegenden Angehörigen und Freiwilligen**.

9. Verbessern Sie die **Fördermöglichkeiten** für nationale und internationale **Forschungsprojekte** in der Palliativmedizin.

10. Schaffen Sie beständige Mechanismen zur **Überwachung und Verbesserung der Qualität der Palliativmedizin und dem Zugang** zu palliativer Versorgung.

Initiiert in Brüssel, Oktober 2014